

15. August 2006, Seite 29

## **Fiskus geht bei Erbschaften oft leer aus**

Nicht einmal jeder zehnte Erbe muss in Deutschland Erbschaftsteuer zahlen. Das geht aus einer gemeinsamen Studie des Instituts für Unternehmensrecht der Uni Mannheim, dem Zentrum für Unternehmensnachfolge und der Anwaltssozietät Shearman & Sterling hervor. Die Autoren werteten die vollständigen Steuerdaten des Jahres 2002 aus. Danach wurde nur auf 60 108 Nachlässe Erbschaftsteuer gezahlt, insgesamt wurden aber 850 000 Todesfälle registriert. Gut 2,2 Mrd. € nahm der Fiskus an Erbschaftsteuer ein. „Die einzelnen, steuerrelevanten Nachlässe weisen überwiegend einen Gesamtwert von unter 100 000 € auf“, heißt es in der Studie. Bei niedrigeren und mittleren Vermögen hätten die hohen Freibeträge die Steuerpflichtigen umfangreich entlastet.

FTD